

Männlichkeiten in Bewegung – Analysen, Perspektiven, Positionen

Berlin, 1./2. Oktober 2010

Eine Gruppe im Forum Männer hat aktuelle männerpolitische Themen diskutiert und Positionspapiere zu folgenden Themenfeldern erarbeitet:

- Bildung und Jungen
- Väterpolitik(en)
- Männer in «Frauenberufen»
- Männer und Militär – militarisierte Männlichkeiten
- Männer und Gewalt
- Männer und Arbeit
- Jungenarbeit
- Männliche Sexualitäten
- Geschlechter-Dialoge
- Diversität von Männlichkeit(en) – Managing Gender und Diversity

Mit diesen Positionspapieren wurden Grundlagen für eine sich emanzipatorisch verstehende männlichkeitspolitische Plattform gelegt. Auf der Tagung «Männlichkeiten in Bewegung» werden die Statements zur Diskussion gestellt und gemeinsam mit den Beteiligten weiterentwickelt. Jenseits von biologistischen Erklärungsmustern und konservativer Geschlechterpolitik geht es uns darum, über Männlichkeit im Sinne einer sozialen und politischen Praxis nachzudenken und Grundvoraussetzungen und Forderungen für eine emanzipatorische und antisexistische Männer- und Geschlechterpolitik zu formulieren.

Wofür steht das «Forum Männer»? Das «Forum Männer in Theorie und Praxis der Geschlechterverhältnisse» – kurz: Forum Männer – existiert seit über zehn Jahren und versteht sich als ein unabhängiges bundesweites Netzwerk. Es dient vor allem der Ver-netzung von Fachleuten aus dem weiten Themenfeld Männer(politik), Männlichkeit(en), Jungen, Väter. Ziel war und ist eine Verbesserung der Geschlechterverhältnisse aus einer Perspektive von und auf Männer/n bzw. Männlichkeit. Zu Anfang wurden die gemeinsamen Ziele nur vage definiert. Es ging vornehmlich darum, überhaupt Begegnung von sich als vereinzelt wahrnehmenden Männern zu organisieren. Männer, die sich mit der Geschlechterfrage befassten, waren bis Mitte der 1990er doch eher einsame Exoten. Ihnen bot das Forum Männer einen Raum für Austausch und kollegiale «Vernetzung». Im Rahmen von Fachtagungen wurden verschiedene geschlechterpolitisch relevante Themen aus männlichkeitsbezogener Perspektive aufgegriffen und bearbeitet. Diese Tagungen zeichneten sich dadurch aus, dass Raum für die Diskussion von – in der durchaus heterogenen «Männerszene» vielfältigen – Positionen bzw. Zugängen gegeben und der Dialog mit feministischen und frauenpolitischen Akteurinnen gesucht wurde.

In den letzten Jahren begann das Forum, sich inhaltlich stärker zu positionieren. Was kann emanzipatorische und gleichstellungsorientierte

Männerpolitik bewirken? Wie kann eine Männerpolitik, die ihre Auswirkungen auf Männlichkeiten und Geschlechterverhältnisse reflektiert, dazu beitragen, spezifische Probleme von Männern in ihren unterschiedlichen und vielfältigen Lebenslagen zu thematisieren? Wie bringen wir unsere Erkenntnisse und Positionen in den Geschlechter- und Gleichstellungsdiskurs als Perspektive ein? Diese Fragen wurden 2006 im Rahmen der Tagung «Männerpolitik(en)» thematisiert. Im Kern ging und geht es um gesellschaftskritische Perspektiven auf Geschlechterverhältnisse und nicht um Repräsentationspolitik für die Interessen nur einer Gruppe, also nicht um Identitätspolitik. Die zum Teil sehr kontroversen Diskussionen deuteten schon damals darauf hin, dass mit der Tagung erst der Anfang für weitere notwendige Debatten gesetzt wurde. Anschließend wurden auf Klausurtagungen und im Koordinationskreis des Forums diese Diskussionen weitergeführt und erste Positionierungen vorgenommen, die wir jetzt auf der Tagung vorstellen.

Ziele der Tagung

Die Tagung «Männlichkeiten in Bewegung» wird

- aus männer- und geschlechterpolitischer Sicht «blinde» Flecken in der frauen-, männer- und gleichstellungspolitischen Debatte sowie Politik diskutieren
- Raum geben, emanzipatorische männerpolitische Positionierungen und Forderungen dazu zu diskutieren und im Dialog weiter zu entwickeln
- eine Grundlage für eine emanzipatorische männerpolitische Plattform legen

Zielgruppen

Die Tagung richtet sich in erster Linie an

- die Mitglieder des Netzwerkes Forum Männer
- geschlechter- und männerpolitische Akteur/innen
- Fachleute aus den zur Diskussion stehenden Fachfeldern

Format

Die Tagung wird als Arbeitstagung mit drei Workshopphasen als Kern gestaltet. Zwischen den einzelnen Workshopphasen werden Fishbowl-Sequenzen als «Verdauungszeit» eingeschoben, in denen die wichtigsten Ergebnisse der Diskussionen vorgestellt, besprochen und Raum für Nachfragen und Anregungen zur weiteren Bearbeitung bestehen wird.

Grundlage für die Themen der Workshopphasen sind Positionspapiere, die von der Vorbereitungsgruppe erarbeitet und ca. zwei Wochen vor der Tagung im Internet für die Teilnehmenden zum Download zur Verfügung gestellt werden: www.gwi-boell.de

Männlichkeiten in Bewegung – Analysen, Perspektiven, Positionen

Freitag 1./Samstag 2. Oktober 2010 in Berlin

Programm

Freitag, 1. Oktober 2010

- 14.30 Begrüßung
Henning von Barga – Gunda-Werner-Institut
Andreas Goosses – Forum Männer
- 14.45 «Männlichkeiten in Bewegung» – Gedanken zur Einführung
Volker Handke – Forum Männer
- 15.30 Parallele Workshops
— **1. Bildung: Jungs – werden sie die Sorgenkinder unserer Gesellschaft?**
Mit:
Prof. Harry Friebel – Hamburg, Volker Handke – Berlin
- **2. Männer und Arbeit**
Mit:
Matthias Lindner – ver.di Berlin, Ansgar Röhrbein – Lüdenscheid
- **3. Männer und Gewalt**
Mit:
Hans-Joachim Lenz – Forst Männer & Frauen, Ebringen
- 17.30 Pause
- 17.45 **Fishbowl** – Wichtige Ergebnisse der ersten Runde
- 18.30 **Abendessen**
anschließend informeller Austausch

Samstag, 2. Oktober 2010

- 9.30 Einstieg
- 9.45 Parallele Workshops
— **4. Jungenarbeit**
u.a. mit:
Wolfgang Englert – Frankfurt/M.
- **5. Männer in «Frauenberufen» oder Wi(e)der (die) Hierarchie**
Mit:
Jens Gerdes – Berlin, Günter Hahn – Berlin
- **6. Diversität von Männlichkeiten – Managing Gender und Diversity**
Mit:
Peter Thiel – Berlin, Henning von Barga – Berlin
- **7. Väterpolitiken**
u.a. mit:
Ansgar Röhrbein – Lüdenscheid
- 11.45 Pause

- 12.00 **Fishbowl** – Wichtige Ergebnisse der zweiten Runde
- 13.00 Mittagspause
- 14.00 Parallele Workshops
— **8. Männer und Militär – militarisierte Männlichkeiten**
Mit:
Henning von Barga – Berlin, Günter Hahn – Berlin
- **9. Geschlechterdialoge**
Mit:
Jens Gerdes – Berlin, Michael Becker – Berlin
- **10. Männliche Sexualitäten**
Mit:
Volker Handke – Berlin, Andreas Goosses – pro familia Berlin
- 16.00 **Fishbowl** – Wichtige Ergebnisse der dritten Runde
- 16.30 «Männlichkeiten in Bewegung?»
Schritte und Verabredungen zur Weiterentwicklung einer männlichkeitspolitischen Plattform
- 17.00 Ende der Tagung

Informationen

Anmeldung:

Eine Anmeldung ist erforderlich. Bitte melden Sie sich bis zum 20. September 2010 durch Ausfüllen des elektronischen Anmeldeformulars unter www.boell.de/Veranstaltungen an.
Die Teilnahme an der Veranstaltung kostet 30,-€ / 15,-€ (ermäßigt).

Kontakt:

Henning von Barga, Gunda-Werner-Institut in der Heinrich-Böll-Stiftung
E vonbarga@boell.de T 030.285 34-180

Veranstaltungsort:

Heinrich-Böll-Stiftung
Schumannstraße 8
10117 Berlin

Vorbereitungsgruppe:

Michael Becker (Berlin), Wolfgang Englert (Frankfurt/M.), Harry Friebel (Hamburg), Jens Gerdes (Berlin), Andreas Goosses (Berlin), Günter Hahn (Berlin), Volker Handke (Berlin), Hans-Joachim Lenz (Freiburg), Matthias Lindner (Berlin), Dieter Pulwer (Berlin), Ansgar Röhrbein (Lüdenscheid), Dag Schölper (Berlin), Peter Thiel (Berlin), Henning von Barga (Berlin)

Veranstalter:

Gunda-Werner-Institut in der Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin
Forum Männer in Theorie und Praxis der Geschlechterverhältnisse, Berlin